

Die orthodoxe Gemeinde in Hanoi hat die offizielle Erlaubnis erhalten, religiöse Aktivitäten durchzuführen



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 22. September 2026. Am 17. September 2026 fand im Russischen Zentrum für Wissenschaft und Kultur in Hanoi eine Zeremonie statt, um der Gemeinde der Russisch-Orthodoxen Kirche die offizielle Erlaubnis zur Durchführung gemeinschaftlicher religiöser Aktivitäten zu erteilen.

Die Genehmigung wurde einer Gemeinschaft von ausländischen Staatsbürgern erteilt, die sich rechtmäßig in Vietnam aufhalten und sich zum orthodoxen Glauben bekennen, wie auf der Website des Patriarchalischen Exarchats von Südostasien zu lesen ist .

An der Zeremonie nahmen der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter der Russischen Föderation in Vietnam, G.S. Bezdetko, der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter der Republik Belarus in Vietnam, V.V. Borovikov, der Leiter der Repräsentanz von Rossotrudnichestvo in Vietnam, V.V. Murashkin, der stellvertretende Direktor der Abteilung für ethnische Minderheiten und religiöse Angelegenheiten in Hanoi, Phan Vu, der Rektor der Pfarrei der Seligen Xenia von Petersburg in Hanoi, Hegumen Mikhey (Selyakov), der Rektor der Pfarrei der Fürsprache der Heiligen Mutter Gottes in Ho-Chi-Minh-Stadt, Priester Stanislav Rasputin, sowie Vertreter der orthodoxen Gemeinde in Hanoi teil.

Der Erhalt der offiziellen Genehmigung war ein wichtiges Ereignis im Leben der orthodoxen Christen in

der Hauptstadt Vietnams und schuf die notwendigen Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des kirchlichen Lebens der Gemeinde im Einklang mit der Gesetzgebung der Sozialistischen Republik Vietnam.

Die orthodoxe Gemeinde von Hanoi vereint die Gläubigen der russisch-orthodoxen Kirche in Vietnam. Derzeit wird die seelsorgerische Betreuung der orthodoxen Christen im Land von Geistlichen gewährleistet, die als Pfarrer in den Gemeinden der russisch-orthodoxen Kirche in Vietnam tätig sind.

Phan Vu, stellvertretender Direktor der Abteilung für ethnische Minderheiten und religiöse Angelegenheiten in Hanoi, erklärte bei der Zeremonie, dass die Dokumente das Ergebnis gemeinsamer Arbeit und eines Dialogs seien, der auf der Achtung des Gesetzes, der religiösen Bedürfnisse und der kulturellen Traditionen der Parteien beruhe.

Der russische Botschafter in Vietnam, G.S. Bezdetko, dankte der vietnamesischen Seite für ihre Unterstützung bei der Formalisierung der Aktivitäten der orthodoxen Gemeinde. „Die Möglichkeit für unsere orthodoxen Landsleute, ihr spirituelles Leben fernab der Heimat fortzusetzen, ist besonders wichtig“, betonte er.

Der Leiter der Repräsentanz von Rossotrudnitschestwo in Vietnam, V.V. Murashkin, betonte, dass das Russische Haus in Hanoi traditionell die spirituellen und kulturellen Bindungen der Landsleute zu Russland fördere und bekundete seine Bereitschaft, die orthodoxe Gemeinde zu unterstützen.

Die Kirche hofft, in Zukunft die Erlaubnis für eine vollwertige religiöse Tätigkeit als juristische Person zu erhalten, auch für orthodoxe Bürger Vietnams.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch die Fotoausstellung „Heilige Krieger“ aus dem Michail-Abramov-Museum für russische Ikonen präsentiert, die den von der russisch-orthodoxen Kirche verehrten Bildern heiliger Krieger gewidmet ist.